

Trotz der nochmals in meinem Material vom 6. Dezember 1978 und in anderen Orientierungen zur weiteren Qualifizierung der politisch-operativen Arbeit auf diesem Gebiet enthaltenen Festlegungen haben durchgeführte Überprüfungen ergeben, daß insbesondere die in den Befehlen 1/75 und 6/77 angewiesenen Ziel- und Aufgabenstellungen nicht in allen operativen Dienststeinheiten mit der notwendigen Konsequenz und Qualität durchgesetzt werden.

Besonders das in jüngster Zeit enorm angestiegene ungesetzliche Verlassen der DDR im Zusammenhang mit dringenden Familienangelegenheiten zeigt sehr nachdrücklich, daß die angewiesenen Maßnahmen zur Prüfung und Erteilung der entsprechenden Genehmigungen nicht mehr mit der notwendigen Sorgfalt durchgeführt wurden und daß der Gegner unsere großzügige Verfahrensweise bei der Genehmigung solcher Reisen zunehmend zur Abwerbung von DDR-Bürgern nutzt.

Wesentlich größere Anstrengungen erfordert auch die Aufklärung der wachsenden Zahl ungesetzlicher Grenzübertritte auf bisher unbekannter Art und Weise. Ein erst in der letzten Woche erfolgreich abgeschlossener Vorgang zeigt, daß offenkundig in der DDR akkreditierte diplomatische Vertreter aus nichtsozialistischen Staaten im Zusammenwirken mit Menschenhändlerbanden und anderen Ausländern in stärkerem Maße als uns bisher bekannt war, gerade an solchen Schleusungen mitwirken, die von uns noch nicht aufgeklärt wurden.